



Pressemitteilung

Bonn, 24. April 2012

Was glaubst Du?

Neues Arbeitsheft der Bundeszentrale für politische Bildung erleichtert Jugendlichen die Auseinandersetzung mit dem Thema Islam

Die neue Ausgabe der Reihe „Was geht?“ der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb thematisiert die verschiedensten Facetten des Islam. Muslime essen kein Schweinefleisch, beten fünfmal am Tag und lassen Frauen nicht Autofahren – Tatsache oder Vorurteil? „Was glaubst du? Das Islam-Heft“ lädt junge Menschen ein, sich mit Fragen dieser Art zu beschäftigen. Das Arbeitsheft und die pädagogische Handreichung sind ab sofort kostenlos und im Klassensatz im Online-Shop der bpb bestellbar.

Neben vielen Informationen enthält „Was glaubst du? Das Islam-Heft“ spielerische Elemente und liefert damit die Basis für eine sachliche und kritische Auseinandersetzung mit dem Islam. Mit einem Quiz ermitteln die Jugendlichen ihren Wissensstand, anhand eines Tests reflektieren sie ihre persönliche Einstellung und werden auf bestehende Vorurteile hingewiesen. Ergänzt wird „Was geht?“ durch Statements von Prominenten wie Fußballstar Mesut Özil.

Was geht? ist eine Publikationsreihe der bpb, die speziell für die Arbeit mit Jugendlichen an Schulen oder in der Jugendarbeit entwickelt wurde. Jede Ausgabe besteht aus einem Heft für Jugendliche und einer Handreichung für Pädagogen. Das Jugendheft zeichnet sich durch eine emotionale Ansprache, das Vermeiden langer Ausführungen und ein altersgemäßes Layout aus, was die Auseinandersetzung auch mit schwierigen Themen vereinfacht.

In der Reihe „Was geht?“ sind bisher folgende Titel erschienen: Marken-Freak oder Fashion-Opfer, Macher oder Mitläufer, Mit oder ohne? Das Heft zum Kopftuch, Gossip-Girl oder Burger-King? Das Heft zum American Way of Life.

Produkt-Informationen

Was geht? Nr. 1/2012

Was glaubst Du? Das Islam-Heft

Bestellnummer Arbeitsheft: 9.592

Bestellnummer Begleitheft: 9.593

hier bestellen: www.bpb.de/wasgeht.

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse